



Die geehrten Mitglieder der Rotkreuzbereitschaft Rimbach mit Bereitschaftsleiter Herbert Berzl, Kreisbereitschaftsleiter Norbert Winkler, Bürgermeister Ludwig Fischer und Bereitschaftsarzt Dr. Willi Schneider FOTO: SIEGFRIED VOLKNER

Ehrenamtliche helfen über 1300 Stunden

JAHRTAG Mitglieder der Rotkreuzbereitschaft werden bei Jahrtag mit Jahresabschlussfeier für ihren langjährigen Dienst ausgezeichnet

SIEGFRIED VOLKNER

RIMBACH. Einer jahrzehntelangen Tradition zufolge beging die Rotkreuzbereitschaft Rimbach am vergangenen Samstag ihren Jahrtag. Dieser wurde mit einem Gottesdienst eröffnet, dem sich dann die Jahresabschlussfeier anschloss. Neben dem Rückblick auf die Aktivitäten des letzten Jahres konnten auch heuer wieder mehrere Mitglieder der Rimbacher Bereitschaft für langjährigen Dienst geehrt werden. Besonders erfreulich war, dass auch ein neues Mitglied im Kreis der Rotkreuzfamilie begrüßt werden konnte. Kreisbereitschaftsleiter Norbert Winkler dankte namens des Kreisverbandes für das Engagement im letzten Jahr.

Seit vielen Jahren wird der Jahresabschluss mit einem Jahrtagsgottesdienst begonnen, den die Rotkreuzler in der Pfarrkirche mitfeierten. Mitgestaltet wurde die Messe von Christian Volkner an der Zither und einer kleinen Gruppe aus dem Kirchenchor unter Leitung von Julia Häring.

Ausblick auf 2019

Im Kollmerhof fand anschließend die Jahresabschlussfeier statt. Bereitschaftsleiter Herbert Berzl bilanzierte, dass im abgelaufenen Jahr die Mitglieder 1308 ehrenamtliche Dienststunden leisteten. Diese verteilten sich auf Ausbildungen und Übungen, Sanitäts-

dienste, Hilfe bei Blutspendeterminen, Altkleidersammlungen und sonstige Aktivitäten. In seinem Ausblick auf das kommende Jahr wies Herbert Berzl auf die Feier zur Selbständigkeit der Gemeinde am 4. Januar hin. Bereits am 3. sind Helfer für den Aufbau erforderlich und am 4. Januar wird sich die Bereitschaft auch an der Festlichkeit beteiligen. Es stehen 2019 auch wieder Altkleidersammlungen und San-Dienste an. EH-Kurse werden bei Bedarf durchgeführt. Weiter regte er an, den Versorgungsanhänger bei Übungen, eventuell mit der Feuerwehr zum Einsatz zu bringen. Die Bereitschaftsabende finden in der Regel immer am ersten Freitag im Monat statt, wenn nicht andere Termine eine Änderung erforderlich machen.

Kreisbereitschaftsleiter Norbert Winkler aus Lam entbot namens des Kreisverbandes die Grüße an die Anwesenden. Er entschuldigte dabei den neuen Bereichsvorsitzenden Wolfgang Ludwig. ER sei gerne der Einladung nach Rimbach gefolgt, so Winkler, da zwischen Rimbach und Lam schon ei-

ne jahrelange Partnerschaft bestehe und man sich gut kenne. Die über 1300 ehrenamtlich geleisteten Stunden seien zunächst eine Zahl, aber dahinter stehen geopferte Freizeit und Einsatzbereitschaft, die erst einmal geleistet werden müssen und für die es zu danken gilt.

Als ein Beispiel führte er die Großübung „Roter Eber“ an, wo die Verpflegung der Einsatzkräfte zu bewerkstelligen war, etwa mit 5000 Wurstsemeln.

Einsatz im Dorf

Winkler lobte auch den Einsatz innerhalb des Dorfes und darüber hinaus auch die Zusammenarbeit mit den Bereitschaften im Landkreis, bevor er dann auf die Ausbildung einging. Im Vergleich zu früher werden an die Helfer wesentlich höhere Anforderungen gestellt und die Erwartungshaltung der Bevölkerung sein sehr groß. So gehöre zur Helfer-Grundausbildung ein EH-Kurs, ein Einführungsseminar, der Grundlehrgang Betreuungsdienst und die Grundausbildung San-Dienst. Weitere Ausbildungseinheiten sind erforderlich, wenn man als Einsatzfachkraft Dienst leisten will. Diese ganze Ausbildung sei nicht ganz einfach, aber der Wandel der Zeit und die gewachsenen Anforderungen brächten dies mit sich. So appellierte er an alle, nicht nachzulassen und sich weiter den Anforderungen zu stellen.

Bürgermeister Ludwig Fischer dankte namens der Gemeinde für die ehrenamtlich geleisteten Dienste der Bereitschaftsmitglieder. Bereitschaftsleiter Herbert Berzl beschloss den offiziellen Teil des Jahrtags mit guten Wünschen für das neue Jahr. Ein gemeinsames Essen beschloss den Abend. (kvo)

EHRUNGEN

Zehn Jahre dabei: Nico Bablick.

25 Jahre Mitglied: Rosa Fischer.

30-jährige Mitgliedschaft: Christian und Siegfried Volkner jun. geehrt.

40 Jahre Dienst im BRK: Karl Mühlbauer

55 Jahre BRK-Dienst: Ernst Zimmermann